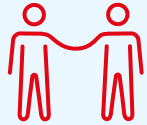


Die Rahmenbedingungen

Das Projekt richtet sich vorwiegend an Jugendliche im Alter von 12 bis 20 Jahren



Das Angebot ist inklusive Anreise **vollständig kostenfrei**

zwei Teamer*innen
reisen zu ihrer Einrichtung an

Zeitungsumfang von
bis zu **fünf Zeitstunden** (individuell anpassbar)

Gruppenarbeit und **offenes Gespräch** in Verbindung
mit Methoden

Laufzeit:
01.06.2019 bis 31.12.2019



DRK-Landesverband
Westfalen-Lippe e.V.
Wohlfahrts- und Sozialarbeit



Kontakt

Bei Fragen oder zur Buchung von Terminen wenden Sie sich bitte an:

Frederic Dusör (Projektkoordinator)
Tel.: 0251 9739-310
Mo. 08:00 – 16:30 Uhr
Mi. 10:00 – 16:30 Uhr
Do. 08:00 – 14:30 Uhr

Frederic.Dusoer@drk-westfalen.de



gefördert durch

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

**DRK-Landesverband
Westfalen-Lippe e.V.**
Abteilung II:
Wohlfahrts- und Sozialarbeit
Sperlichstraße 25
48151 Münster

„Voll normal!“ –

**Wir sind gleich im Anderssein.
Projekt zur sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt, Identität und Orientierung**



www.drk-westfalen.de

Foto: fotolia.com

Was ist überhaupt das Problem?

Vorgefertigte Ideen von Geschlecht schränken uns alle in unserer Freiheit ein. Sogenannte „unmännliche“ oder „nicht frauliche“ Tätigkeiten bzw. Eigenschaften führen für viele Personen zu Mobbing und Ausschluss.

Diese Probleme belasten in verschiedener Stärke ausnahmslos alle Gruppen. Egal ob Jugendzentren, Sportgruppen oder Schulklassen. Sie hindern uns außerdem daran, uns selbst zu entdecken und zu entfalten. Daher sollten wir alle es uns zur Aufgabe machen, daran etwas zu ändern.

Besonders Menschen, die bei der Geburt einem Geschlecht zugeordnet wurden, mit dem sie sich später nicht identifizieren oder nicht heterosexuelle Personen haben oft Probleme damit, akzeptiert zu werden, wie sie sind.

Sie werden

- nicht ernst genommen
- aus Gruppen ausgeschlossen
- verbal und körperlich angegriffen
- gezwungen, ihr Inneres vor anderen zu verstecken



Und jetzt? Unsere Ziele!

Das Ziel des Projektes ist, zu einer Gesellschaft beizutragen, in der alle Mitglieder frei von solchen Problemen leben können. Das ist ein hoch gestecktes Ziel, doch mit gemeinsamer Kraft können wir alle etwas dafür tun.

Das Projekt will

- Respekt und Akzeptanz für homosexuelle, bisexuelle, transgeschlechtliche, intergeschlechtliche und queere Menschen fördern
- Klassische Bilder von Mann und Frau kritisch hinterfragen
- Geschlechter- oder sexualitätsbezogene Vorurteile abbauen
- Betroffene Personen unterstützen

Und wie? Unser Vorgehen

Die Projektziele sollen durch die Arbeit mit verschiedenen Methoden und einfacher Sprache erreicht werden.

Teilnehmer*innen

- lernen verschiedene Geschlechteridentitäten kennen
- reflektieren Stereotype und Vorurteile im Gruppengespräch
- entwickeln mehr Empathie für Betroffene
- lernen diskriminierende Aspekte in Sprache und Denken zu entdecken
- lernen, Personen verschiedener sexueller Orientierungen oder Geschlechteridentitäten respektvoll zu begegnen
- werden als Betroffene über Unterstützungsangebote informiert

